

Antrag auf Aufhebung der Schonzeit für Rehwild

gem. § 24 Abs. 2 LJG-NRW
(grds. gebührenpflichtig nach Tarifstelle 7.6.4.4)

Für eine zügige Antragsbearbeitung sind vollständige und leserliche Angaben erforderlich

1	Antragsteller (Name, Vorname, Anschrift, Telefon)	(Bitte Zutreffendes ankreuzen)	
			Jagdausübungsberechtigter
			Waldbesitzer
		
2	Gebiet, für das der Antrag gestellt wird (Jagdbezirk, Gemarkung, Flur, Flurstück)		
	Größe Jagdrevier (ha)	Waldgröße (ha)	Größe der zu schützenden Fläche (ha)
3	Zeitraum der beantragten Schonzeitaufhebung (von - bis)		
4	Begründung des Antrags		
	<input type="checkbox"/> Vermeidung übermäßiger Wildschäden an Laubholz- oder Laubholzmischkulturen aus Pflanzung oder Naturverjüngung (z. B. Abwendung erheblicher Schäden)		
	Erwartete Schäden		
	Kulturart		ha*
	*zusammenhängende Fläche		
	Höhe der Bäume: _____		
	Beschreibung der Art und des Umfangs der bereits eingetretenen und weiterhin zu erwartenden Schäden (Verbisschäden u. a.)		

5	Begründung, weshalb es keine andere zufrieden stellende Lösung gibt (z.B. Wildschadenverhütung durch Zäunung oder technische Schutzmaßnahmen).	
6	Ansprechpartner/in des Forstamtes	Name:
		Telefon:
		E-Mail:

WICHTIG:

Für die Bearbeitung des Antrages müssen beide nachfolgenden Unterschriften und ein Luftbild vorliegen!

Unterschrift des Waldbesitzers _____

Datum _____

Unterschrift des/der
Jagdausübungsberechtigten _____

Datum _____

ANLAGE:

Aussagekräftige Karte (bspw. aus waldinfo.nrw) aus der die betroffenen Flächen mit ihren Abgrenzungen hervorgehen